

Management Summary

Eines der größten Standbeine innerhalb des E.ON Konzerns stellt die vorhandene Netz- und Anlageninfrastruktur dar. Speziell die Notwendigkeit der Erweiterung und Instandhaltung des Energienetzes macht an dieser Stelle einen Netzbauprozess erforderlich, der von der Planung und Durchführung von Großprojekten bis zum Anschluss von Endverbrauchern an das vorhandene Leitungsnetz alle Bauvorhaben mit einbezieht. Durch die verstärkte Auslagerung der Ausführung solcher Bauprozesse und im Zuge der erhöhten Konzentration auf das Kerngeschäft Energie werden an dieser Stelle verstärkt Bauaufträge an externe Unternehmen vergeben.

Der momentan eingesetzte Netzbauprozess basiert dabei ausschließlich auf den im SAP ERP vorhandenen Standardfunktionalitäten. An dieser Stelle kristallisierte sich jedoch schnell ein gravierender Nachteil der momentanen Prozessabwicklung heraus. Das SAP ERP tauscht zwar transaktionsübergreifend Informationen aus, bietet jedoch keine standardisierte Schnittstellenanbindung an Bauanwendungen. Der vorhandene Netzbauprozess ist deshalb durch Medienbrüche geprägt, da mit den beteiligten Unternehmen der Baubranche meist Papierbelege ausgetauscht werden müssen. Die SAP AG hat jedoch momentan keine entsprechende Lösung im Portfolio, die einen automatisierten Datenaustausch mit Dienstleistern ermöglicht.

Aus diesem Grund soll innerhalb der vorliegenden Arbeit ein Format für einen voll-elektronischen Informationsaustausch herangezogen werden. Dabei wird auf den GAEB-Standard in der aktuellen XML-Ausprägung zurückgegriffen, um daraus mögliche Unterstützungspotentiale für den aktuellen Netzbauprozess zu analysieren. Anschließend werden für ausgewählte Teilprozesse, für welche ein GAEB-Datenaustausch charakteristisch ist, Sollprozesse entwickelt, um daran die Verbesserungspotentiale im Vergleich zum Istzustand ermitteln zu können. Abschließend soll innerhalb des Netzbaus ein Teilprozess umgesetzt werden, um daran die Vorteile des modellierten Sollprozesses zu verdeutlichen. Die erzielten Ergebnisse liefern dabei Basis für weitere Entwicklungen und Anwendungen des GAEB-Formates. Ziel dieser Diplomarbeit soll eine abschließende Empfehlung für oder gegen die Nutzung des GAEB-Formates sein.